

BACHELOR UND MASTER – ALLEGEINE INFOS

Wann Bachelor, wann Master?

Ein Vollzeitbachelorstudium dauert je nach Regelstudienzeit 6, 7 oder 8 Semester. Nach dem Bachelorabschluss können Sie direkt in den Beruf einsteigen oder ein Masterstudium absolvieren.

Ein Masterstudiengang kann nur mit einem qualifizierenden Bachelorabschluss studiert werden. Abitur, Fachhochschulreife oder ein Ausbildungsabschluss allein ist dafür nicht ausreichend.

Abschlussbezeichnungen

Es gibt unterschiedliche Abschlussbezeichnungen für Bachelorstudiengänge. Die Hochschule RheinMain bietet folgende Abschlüsse an:

- **Bachelor of Arts:** Studiengänge sind anwendungsorientiert und geistes- oder sozialwissenschaftlich oder gestalterisch geprägt.
- **Bachelor of Science:** Studiengänge sind naturwissenschaftlich (entsprechend der MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) oder forschungsorientiert ausgerichtet.
- **Bachelor of Engineering:** Studiengänge sind anwendungsorientiert und technisch ausgerichtet.
- **Bachelor of Laws:** Studiengänge sind rechtswissenschaftlich ausgelegt.

Bei den Wirtschaftswissenschaften richtet sich die Bezeichnung nach der inhaltlichen Ausrichtung und darf entweder Bachelor of Arts oder Bachelor of Science sein. In den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen finden Sie die Abschlüsse Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering. Bei interdisziplinären oder "Mischstudiengängen" richtet sich die Abschlussbezeichnung nach dem Fachgebiet, dessen Bedeutung im Studiengang überwiegt.

Für Masterstudiengänge gelten entsprechende Abschlüsse.

Hinweis: Studiengänge unterschiedlicher Hochschulen mit demselben Namen können sich im Abschluss voneinander unterscheiden. So lautet der Abschluss für den Bachelorstudiengang "Architektur" an der Hochschule RheinMain "Bachelor of Science in Architektur", an der Hochschule Musterstadt "Bachelor of Arts in Architektur". Der unterschiedliche Studienabschluss gibt einen Hinweis auf eine inhaltliche Unterschiedlichkeit der beiden Studiengänge.

Was sind Module?

Bachelor- und Masterstudiengänge werden in Modulen organisiert. Ein Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen wie Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Praktika, die inhaltlich zusammenhängen. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Ergebnisse dieser Prüfungen können in die Abschlussnote eingehen. Anzahl, Umfang, Inhalte und Voraussetzungen der Module sind in den Modulhandbüchern oder Prüfungsordnungen der Studiengänge geregelt.

Was sind Credit Points?

Für jedes bestandene Modul erhalten Studierende eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten bzw. Credit Points (CP), die der Arbeitsbelastung entsprechen sollen. Eingerechnet werden dabei Präsenz- und Selbststudium sowie die Vorbereitung auf die Modulprüfungen. Pro Semester werden in Vollzeitstudiengängen in der Regel 30 Credit Points erworben. Ein sechssemestriges Bachelorstudium umfasst somit 180, ein siebensemestriges 210, ein achtsemestriges 240 Credit Points.

Ein viersemestriges aufbauendes Masterstudium umfasst 120, ein dreisemestriges 90 und ein zweisemestriges 60 Credit Points.

Ein Leistungspunkt bzw. CP steht bei einem Vollzeitpräsenzstudium in der Regel für rund 30 Stunden Arbeitsaufwand. Pro Semester werden von den Studierenden also 900 zu erbringende Arbeitsstunden für das Studium erwartet. Dies entspricht einer Arbeitswoche von 40 bis 45 Stunden in der Vorlesungszeit. Die Anzahl der zu erwerbenden CP pro Modul sind in den Prüfungsordnungen der Studiengänge festgelegt.

Für mehr Hintergrundinformation über den aktuellen Stand der Umsetzung der Bachelor- und Masterstudienprogramme:

[Hochschulrektorenkonferenz \(HRK\)](#)

[Bologna-Reader - HRK Service-Stelle Bologna](#) (PDF)